
Bericht 2023

des Vorstands des
Elternvereins für leukämie- &
krebskranke Kinder Gießen e.V.



Unsere Highlights des Jahres 2023:

Umzug unserer Geschäftsstelle von Friedrichsdorf nach Aßlar-Berghausen



Unsere neuen Mitarbeiter



Daniel Heller
Büroleiter
Beginn: 01.01.2023



Babette Linnert
Ambulanzschwester
Beginn: 15.01.2023



Natascha Becht
Eventmanagement & Marketing
Beginn: 15.06.2023



Katharina Schäfer
Psychotherapeutin
Beginn: 01.09.2023

Inhalt:

1. Wer wir sind

- a) Mitglieder Elternverein
- b) Vorstand
- c) Mitarbeiter auf Station „Peiper“
- d) Mitarbeiter in der Verwaltung
- e) Ehrenamtlich tätige Mitarbeiter auf Station „Peiper“
- f) Gießener Elternstiftung „Walter Lahme“

2. Was wir laut Satzung tun

- a) Verbesserung der Situation betroffener Kinder und Jugendlicher auf Station Peiper
- b) Beratung, Betreuung und ggf. finanzielle Unterstützung der Familien leukämie- und krebskranker Kinder
- c) Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Leukämie- und Krebserkrankung bei Kindern und Jugendlichen.

3. Was wir sonst noch tun

- a) Spendenübergaben
- b) Sommerfest / Nikolausfeier / Events

4. Öffentlichkeitsarbeit

- a) Facebook / Instagram
- b) Homepage
- c) Zeitungsartikel

5. Was wir einnehmen und ausgeben

6. Wie es weiter geht

1. Wer wir sind

1. a) Mitglieder Elternverein

Zum Stand 31.12.2023 hat der „Elternverein für leukämie- und krebskranke Kinder Gießen e.V.“ 442 Mitglieder. Im Vergleich zum Vorjahr 2022 kamen 10 neue Mitglieder hinzu. Die Mitgliedsbeiträge befinden sich im Berichtsjahr 2023 in Summe auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr: 16.440,81 €. Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 04.11.2023 in Gießen im UKGM statt.

Der Elternverein ist in das Vereinsregister eingetragen. Seine Gemeinnützigkeit ist durch das Finanzamt anerkannt. Wir sind Mitglied im Dachverband der Elternvereine, der Deutschen Leukämie-Forschungshilfe (DLFH) Bonn. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Mitgliedschaften.

Partnerorganisationen, mit denen wir zusammen arbeiten sind „Wünsch Dir was e.V“, „Freunde der Kinderkrebshilfe Gieleroth / Unnauer Paten“, die „Fördergesellschaft Kinderkrebs-Neuroblastom Forschung e.V“ und die „Monika Pitzer Stiftung“.

Seit 30 Jahren lassen wir unseren Verein vom deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) jährlich prüfen. Stets haben wir die Anerkennung des DZI Spenden-Siegels erhalten. Das Spendensiegel wurde am 10.07.2023 erteilt und läuft bis zum 31.03.2024.

1. b) Vorstand 2023

Der Vorstand besteht zum großen Teil aus betroffenen Eltern und Patienten, ehemaligen Ambulanzschwestern und einem Vertreter der Ärzteschaft. Alle Vorstandsmitglieder sind bei der Erfüllung der Vereinsaufgaben rein ehrenamtlich tätig.

Der Vorstand setzte sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

Vorsitzender :	Andreas Hölzle, Sonnenstr. 12, 35614 Aßlar
Stellv. Vorsitzende:	Mirja Niederhäuser, Sonnenhof 1, 61276 Weilrod
Schatzmeisterin:	Hannelore Brückmann, Am Bohnengarten 16, 35516 Münzenberg
Schriftführerin:	Ingrid Nolte, Zum Seifengraben 7, 35582 Wetzlar-Dutenhofen
Beisitzerin:	Elsbeth Seim, Am Steimel 8, 35315 Homberg
Beisitzerin:	Johanna Kinzl, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 18a, 81381 Friedrichsdorf
Beisitzerin:	Iris Baar, Solmser Straße 33, 35647 Waldsolms
Beisitzer:	Maurice Privat, Prof.-Wagner-Str. 3, 61381 Friedrichsdorf
Beisitzerin:	Antje Metzner, Kreuzweg 54, 65589 Hadamar
Beisitzerin:	Reinhilde Dörr-Drescher, Marburger Straße 34, 35274 Kirchhain

Vertreter der Ärzteschaft:

Prof. Dr. Christine Mauz-Körholz, Universitätskinderklinik Gießen,
Feulgenstr. 12, 35385 Gießen

Im Berichtsjahr 2023 fanden 6 Vorstandssitzungen zu folgenden Terminen statt:

27.01.2023 in Wetzlar im Büro der Fa. Bachert Datentechnik
10.03.2023 in Wetzlar im Büro der Fa. Bachert Datentechnik
28.04.2023 in Aßlar-Berghausen im Büro des Elternvereins
16.06.2023 in Aßlar-Berghausen im Büro des Elternvereins
22.09.2023 in Aßlar-Berghausen im Büro des Elternvereins
10.11.2023 in Aßlar-Berghausen im Büro des Elternvereins

1. c) Mitarbeiter auf Station „Peiper“

Die Behandlung der an Leukämie oder Krebs erkrankten Kinder ist langwierig, risikoreich und stellt eine extreme Belastung für die Kinder, aber auch für die Eltern und Geschwisterkinder dar. Zur Unterstützung der betroffenen Kinder und ihren Familien finanzieren wir mit unseren Spendenmitteln folgende Mitarbeiter:

Erzieherin:	Corinna Altinkilic-Koch
Erzieher:	Philipp Joester
Sozialarbeiter:	Konstantin Baumann (bis 31.07.2023)
Musiktherapeutin/Sozialarbeiterin:	Jennifer Weber
Clown Ichmael:	Michael Rogalla (bis 27.07.2023)
Ambulanzschwester:	Babette Linnert (ab 15.01.2023)
Psych. Psychotherapeutin	Katharina Schäfer (ab 01.09.2023)

Von Konstantin Baumann mussten wir uns krankheitsbedingt zum 31.07.2023 trennen. Leider konnte er nicht mehr in seinen Beruf als Sozialarbeiter auf Station Peiper zurückkehren. Michael Rogalla wurde als freiberuflicher Mitarbeiter vergütet. Die Zusammenarbeit wurde am 27.07.2023 aufgrund von Unstimmigkeiten beendet. Wir bedanken uns bei Konstantin und Michael für die langjährige gute Zusammenarbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Verstärkt wurde unser Team um die Stelle einer Ambulanzschwester, die für die Familien vor allem Zuhause da sein soll. Hierfür konnten wir Babette Linnert, langjährige, erfahrene Kinderonkologie-Schwester auf Station Peiper gewinnen. Sie trat die Stelle zum 15.01.2023 auf Basis eines Minijobs an.

Eine weitere Stelle wurde geschaffen, um die Kinder und Familien auch psychologisch zu betreuen. Frau Katharina Schäfer, ausgebildete psychologische Psychotherapeutin, trat ihren Dienst ebenfalls auf Basis eines Minijobs zum 01.09.2023 an.

In Summe hatten wir im Jahr 2023 für unsere Mitarbeiter auf Station Peiper Lohnkosten incl. Sozialabgaben in Höhe von 112.712,06 € (Veränderung zum Vorjahr: ca. + 38 T€).

1. d) Mitarbeiter in der Verwaltung

Neben den ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern stellte der Elternverein Herrn Daniel Heller ab dem 01.01.2023 in Vollzeit für die Leitung der Geschäftsstelle ein. Er wurde bis zum 30.04.2023 unterstützt von 5 Mitarbeiterinnen und einem Mitarbeiter auf Basis geringfügiger Beschäftigung sowie einer Mitarbeiterin in Teilzeit in unserem Büro in Friedrichsdorf. Im März 2023 bezogen wir unsere neue Geschäftsstelle in Aßlar-Berghausen. Am 21.04.2023 fand die offizielle Verabschiedung aller Mitarbeiter im Restaurant „Mahir“ in Friedrichsdorf statt. Das Büro in Friedrichsdorf wurde zum 31.05.2023 aufgelöst.

Am 15.06.2023 wurde das Büro-Team des Elternvereins ergänzt um Frau Natascha Becht, die fortan den Bereich Eventmanagement und Marketing übernommen hat. Aus ihrer vorhergehenden Tätigkeit und als „Berghäuserin“ brachte sie viele neue Erfahrungen und Verbindungen in den Elternverein ein. Sie begann ihre Tätigkeit zunächst ebenfalls auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung.

Die Personalausgaben incl. Sozialabgaben für die Verwaltung betrugen im Berichtsjahr 80.612,30 € (Veränderung zum Vorjahr: ca. + 12 T€). Zu berücksichtigen ist dabei, dass wir im ersten Quartal noch die Lohnkosten der Damen im Büro in Friedrichsdorf zu tragen hatten. Die Miete incl. Nebenkosten für unsere Büros in Friedrichsdorf und Aßlar-Berghausen beliefen sich in 2023 auf 25.438,71 € (Veränderung zum Vorjahr: ca. + 7 T€). Auch hier ist zu berücksichtigen, dass wir von März bis Mai, also bis zur Auflösung des Büros in Friedrichsdorf, doppelte Mietkosten hatten.

1. e) ehrenamtlich tätige Mitarbeiter auf Station „Peiper“

Unser Elternverein lebt auch von dem persönlichen Engagement einzelner Personen, die sich in vielfältiger Art und Weise für die Kinder auf Station Peiper einsetzen, wie zum Beispiel:

Schmuckdesignerin:	Frau Christiane Ulm
Musiktherapeut:	Herr Bernd Geiler
Näherin:	Frau Kerstin Enenkel
„Eismann“:	Herr Michael Enenkel
Kissendesignerin:	Frau Tanja Pieringer
„Sorgenwürmchen“:	Frau Tanja Tippmann
„Mutmonsterkissen“:	Frau Loreen Duschat
„Beanies von Herzen“:	Frau Jutta Weber
Engel für verwaiste Eltern:	Frau Julia Götz

Wir sagen Danke für diese großartige Unterstützung!

1. f) Gießener Elternstiftung „Walter Lahme“

Zur langfristigen finanziellen Absicherung unserer Arbeit wurde die „Gießener Elternstiftung Walter Lahme“ im Jahr 1993 gegründet. Die Aufgaben und Ziele dieser Stiftung sind grundsätzlich mit denen unseres Elternvereins vergleichbar, allerdings liegt der Schwerpunkt

der Stiftung in der Forschung. Stiftungen müssen nach den gesetzlichen Vorgaben so organisiert sein, dass das Stiftungsvermögen auf Dauer erhalten bleibt. Die Erträge aus dem Stiftungsvermögen stehen für die gemeinnützige Arbeit zur Verfügung. Deshalb geben Erblasser gerne ihr zu vererbendes Vermögen an eine Stiftung, um damit dem Stiftungszweck auf lange Zeit zu dienen.

2. Was wir laut Satzung tun

Satzungsgemäß hat sich unser Elternverein, der im Jahre 1982 durch Eltern leukämie- und krebskranker Kinder mit Unterstützung von Ärzten der Justus-Liebig-Universitätskinderklinik in Gießen gegründet wurde, nachfolgende Ziele gesetzt:

2. a) Verbesserung der Situation betroffener Kinder und Jugendlicher auf Station Peiper

Der wichtigste Bereich unserer Arbeit liegt in der direkten Hilfe und Unterstützung der unmittelbar betroffenen Kinder und Jugendlichen sowie deren Eltern in der Universitätskinderklinik in Gießen. Neben den von uns finanzierten Mitarbeitern (siehe oben) statten wir das Spielzimmer auf Station kindgerecht aus, wir versorgen die Patienten mit Spiel- und Unterhaltungsgeräten, Tablets und anderen Dingen, die medizinisch nicht notwendig sind, aber doch im Alltag eine große Bedeutung haben.

Als Beispiel sei hier auch das Projekt „Mutperlen“ aufgeführt, ein Belohnungssystem während der gesamten medizinischen Behandlungszeit, das die Kinder und Jugendlichen ein Stück zuversichtlich und stolz macht. Eine Aromatherapie gehört ebenfalls mit zu unserem Programm.

Als Weihnachtsaktion wurden im Jahr 2022 Spenden für 5 Schulavatare gesammelt. Er trägt einen Namen und sitzt stellvertretend für ein krebskrankes Kind im Klassenzimmer: Mit einem kleinen Roboter können unsere schwerkranken Kinder wieder am Unterricht in ihrer Schule und damit am sozialen Leben teilnehmen. Diese Schul-Avatare wurden im Laufe des Jahres 2023 sehr erfolgreich eingesetzt. Es begann eine Erfolgsgeschichte, die uns noch hoffentlich viele Jahre begleiten wird.

Für die Station Peiper wurden im Berichtsjahr weitere Sachmittel in Höhe von 11.700,17 € (Veränderung zum Vorjahr: ca. - 12 T€) aufgewendet unter anderem für 2 weitere Ruhesessel für die Transplantationszimmer und Wandbilder für den Flurbereich und die Krankenzimmer.

2. b) Beratung und Betreuung und ggf. finanzielle Unterstützung der Familien leukämie- und krebskranker Kinder

Eltern, die neben den Sorgen und Ängsten um ihr schwerkrankes Kind zusätzlich in finanzielle Probleme geraten, weil sie weniger oder sogar gar nicht mehr arbeiten gehen, um das Kind optimal zu betreuen, helfen wir schnell und möglichst unbürokratisch mit direkten, finanziellen Zuwendungen. Dafür wurde in 2023 ein Betrag von 34.994,99 € (Veränderung zum Vorjahr: ca. + 2 T€). aufgewendet.

2. c) Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Leukämie- und Krebserkrankung bei Kindern und Jugendlichen

In den letzten Jahrzehnten sind die Heilungschancen vieler Krebsarten deutlich gestiegen. Aber es gibt nach wie vor noch viel zu tun.

In 2023 haben wir die folgenden Forschungsprojekte finanziert. Die beiden Forschungsprojekte werden in der Mitgliederversammlung am 09.11.2024 von den anwesenden Mitgliedern freigegeben:

Justus Liebig Universität Prof. Dr. Dieter Körholz Kinderonkologie:

- Projekt „Hodgkin-Lymphom-Zellen“, Überweisung am 22. und 27.12.2023
Fördersumme 85.792,50 €
- Projekt „AIEOP-BFM-ALL 2017 Doku“, Überweisung am 27.12.2023
Fördersumme 28.930,- €

Weitere Informationen zu den einzelnen Projekten finden Sie zukünftig auf unserer Homepage oder auf Nachfrage bei unserer Geschäftsstelle.

3. Was wir sonst noch tun

3. a) Spendenübergaben

Im Kalenderjahr 2023 hat unser Elternverein **49** (+ 5 gegenüber dem Vorjahr) Spendenübergaben verschiedenster Art organisiert. Die Spendenübergaben wurden auf unserer Homepage www.krebskrankelinder-giessen.de in der Rubrik „Aktuelles/Spendenübergaben“ und den Sozialen Medien wie Facebook und Instagram veröffentlicht. Auch in der lokalen Presse erschienen entsprechende Berichte zu unseren Spendenübergaben.

3. b) Sommerfest / Nikolausfeier / Events

Mit großer Freude haben wir am 02.07.2023 endlich wieder unser traditionelles Sommerfest in der Zirkusscheune von Clown Ichmael (Michael Rogalla) in Pohlheim durchgeführt. Nach 4 Jahren coronabedingter Pause, in der uns als Vorstand das Risiko einer Infektion einfach viel zu groß war, haben wir mit viel Herzblut an der Planung und erfolgreichen Durchführung gearbeitet. Gerade weil wir wissen, wie wichtig der persönliche Kontakt zu den betroffenen Kindern, Familien, Mitgliedern und Unterstützern ist.

Nachdem wir unsere neue Geschäftsstelle bereits im April bezogen hatten, fand am 02.09.2023 die offizielle Büroeinweihung mit ca. 60 geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft und der örtlichen Presse statt.

Auch unsere Nikolausfeier, die am 03.12.2023 in der Kongresshalle Gießen wieder in der gewohnten Form stattfinden konnte, fand großen Zuspruch bei den Teilnehmern, wofür wir sehr dankbar waren.

Neben den beiden bereits seit vielen Jahren von uns sehr erfolgreich organisierten Events Sommerfest und Nikolausfeier, haben wir begonnen, weitere Aktivitäten mit dem Elternverein anzugehen. Dazu gehört z.B. der Weltkindertag in Gießen und der Brückenlauf in Wetzlar, mit dem Ziel unseren Bekanntheitsgrad weiter zu erhöhen und das Thema Krebs im Kindesalter noch mehr in die Öffentlichkeit zu tragen.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Die Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit betrugen im Jahr 2023 8.755,35 € (Veränderung zum Vorjahr: ca. - 2,5 T€). Das Feedback unserer Aktionen erfolgt durch die Rückmeldung der Ärzte, unserer Mitarbeiter auf der Station Peiper, der betroffenen Eltern, unserer Mitglieder, unserer Förderer und von den Teilnehmern unserer Events. Werbemaßnahmen wurden vorwiegend durch Postings auf unserer Homepage und unseren Social-Media-Kanälen, durch Veröffentlichungen in der lokalen Presse, durch Flyer, Plakate und durch kostenlose Anzeigen durchgeführt.

4. a) Facebook / Instagram

Seit Oktober 2020 haben wir begonnen auch auf den „Social-Media“ Kanälen Facebook und Instagram präsent zu sein. Die Beiträge in der ersten Jahreshälfte wurden zum großen Teil von Mirja Niederhäuser und ab Juni 2023 überwiegend von Natascha Becht vorbereitet und gepostet.

Seit Oktober 2021 sind auch Spendenaktionen über Facebook möglich. Im Jahr 2023 wurden über diesen Spendenbutton 2.594,- € an Spendengeldern eingenommen.

Zusätzlich haben wir ab Mitte Juni 2023 die Möglichkeit eingerichtet, direkte und schnelle Sofortspenden über den Zahlungsdienstleister PayPal zu tätigen. Hierdurch konnten wir bis Ende 2023 Spendengelder in Höhe von 6.962,- € generieren.

4. b) Homepage

Die Gestaltung und Betreuung unserer Homepage oblag im Jahr 2023 noch Frau Martina Thor, die als ehrenamtliche Mitarbeiterin in unserem Elternverein für diesen Bereich tätig war. Im Zuge der Neugestaltung der Homepage wurde diese Aufgabe in die Arbeit der im Büro tätigen Mitarbeiter integriert.

4. c) Zeitungsartikel

Neben den bereits erwähnten „Social-Media“ Kanälen Facebook und Instagram nutzen wir die lokale Presse in Gießen, Wetzlar und Umgebung, um unseren Elternverein in die Öffentlichkeit zu bringen. Dazu dienen hauptsächlich die zahlreichen Spendenübergaben. Wir steigern unseren Bekanntheitsgrad durch die von uns selbst geschriebenen Texte, aber auch durch die Artikel von teilweise anwesenden Pressevertretern.

5. Was wir einnehmen und ausgeben

Im Berichtsjahr 2023 haben wir neben den Einnahmen im Ideellen Bereich (Mitgliedsbeiträge) folgende weiteren Einnahmen verbucht:

Mitgliedsbeiträge:	16.440,81.- €
Erbschaften/Vermächtnisse	451.538,97.- €
Spendeneingänge:	444.619,70.- €
Bußgelder:	7.476,15.- €
<u>Neutrale Einnahmen:</u>	<u>14.098,15.- €</u>
In Summe:	934.173,78.- €

Nach Abzug aller Ausgaben erwirtschaftete der Elternverein im Betrachtungszeitraum 2023 ein **Plus von 451.660,68.-€**, was nahezu vollständig den Erbschaften entspricht.

Die Buchführung wurde zu Beginn des Jahres 2023 durch Herrn Heller in Zusammenarbeit mit der Kanzlei RPA – Ruhmann/Peters/Altmeyer Partnerschaftsgesellschaft mbB in 35578 Wetzlar, Hauser Gasse 19b, digitalisiert und erfolgreich von der LBH-Steuerberatungsgesellschaft mbH in 61381 Friedrichsdorf, Taunusstr. 151 transferiert.

Die Prüfung der Jahresrechnung wurde ebenfalls durch die Kanzlei RPA – Ruhmann/Peters/Altmeyer durchgeführt. Die Wirtschaftsprüferin Frau Rebecca Ruhmann hat die Ordnungsmäßigkeit der Jahresrechnung 2023 bestätigt. Die Jahresrechnung wird nach Feststellung durch die Mitgliederversammlung auf unserer Homepage veröffentlicht.

Die beiden für die Erteilung des Spendensiegels DZI wichtigen Kennzahlen wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wie folgt bewertet:

Wirtschaftliche und sparsame Mittelverwendung:

Das Verhältnis von Werbe- und Verwaltungskosten darf höchstens 30% der Gesamtausgaben betragen. Dieser Wert lag im Berichtsjahr 2023 bei **23%** und ist damit im Vergleich zum Vorjahr gleichgeblieben. Damit lagen wir im geforderten Bereich des DZI.

Ausgaben für Werbung und allg. Öffentlichkeitsarbeit:

Die Ausgaben für Werbung und allg. Öffentlichkeitsarbeit dürfen im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre maximal 30% der jährlichen Sammlungseinnahmen betragen. Hier liegen wir für das Berichtsjahr 2023 bei einer Quote von **2,02 %** und somit weit unter dem geforderten Zielwert.

Die Kassenprüfung 2023 wurde am 08.10.2024 durch die in der Mitgliederversammlung 2022 gewählten Kassenprüfer Herr Klaus Christ und Herr Jörg Römer im Beisein der Schatzmeisterin Hannelore Brückmann, sowie unseres Büroleiters Daniel Heller in den Geschäftsräumen in Aßlar-Berghausen durchgeführt. Die Unterzeichner bescheinigen den Verantwortlichen eine korrekte und gute Kassenführung.

6. Wie es 2024 weiter geht

Rückblick auf die im letzten Jahresbericht 2022 aufgeführten Ziele:

Die genannten Schwerpunkte, wie die Verbesserung der Personalsituation, sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich der Station Peiper und im Büro des Elternvereins wurden zu 100% umgesetzt. Auch der Umzug unserer Geschäftsstelle, die Digitalisierung der Büroabläufe, neue IT (Laptops, Drucker für das Büro, datensichere Software, etc.) und der Wechsel der Buchhaltung von LBH zu RPA wurden erfolgreich durchgeführt.

Als offene Aufgaben aus dem letzten Jahresbericht 2022 nehmen wir mit:

- die Organisation von Aktivitäten für die Geschwisterkinder
- Aufbau einer Gruppe für verwaiste Eltern

Zusätzlich haben wir im Vorstand entschieden, uns als Elternverein ein neues Corporate Identity (CI) zu geben. Unser Logo, unsere Farbgestaltung und unsere Werbemittel sind nicht mehr zeitgemäß. Des Weiteren wollen wir einen Superhero als Maskottchen entwickeln, da für uns alle Kinder, die auf der Station Peiper eine Behandlung durchlaufen, wahre Superhelden sind, die täglich Superkräfte entwickeln müssen, um diese unvorstellbaren Strapazen durchzustehen.

Neben den Geschwisterkindern und den verwaisten Familien wollen wir uns auch um die „Survivor“ - die jungen Erwachsenen, die eine Krebserkrankung überstanden haben - kümmern.

Aufgrund der Trennung von Michael Rogalla werden wir uns einen neuen Ort für unser Sommerfest suchen müssen. Das Sommerfest wollen wir zukünftig nicht mehr als geschlossene Veranstaltung durchführen, sondern für die Öffentlichkeit zugänglich machen. Zum einen um das Thema „Krebs im Kindesalter“ transparenter zu machen und noch mehr in die Öffentlichkeit zu bringen und zum anderen mit dieser Veranstaltung auch Einnahmen für unseren Elternverein zu generieren.

Diese anstehenden Aufgaben und die weiteren kreativen Ideen auf unseren Projektlisten sind so vielfältig, dass wir sie nicht alle gleichzeitig angehen können. Dafür brauchen wir Unterstützung von weiteren Personen/Eltern, die sich in unseren Verein einbringen möchten, sei es im Vorstand oder bei der tatkräftigen Unterstützung von Events und Projekten. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann melden Sie sich bei uns.

Schließen möchte ich meinen Bericht mit dem Satz:

**„Die Krankheit und Leiden unserer Kinder können wir nicht aus der Welt verbannen.
Aber sie sind uns Aufgabe und Verpflichtung zur Hilfe.“**

Bitte unterstützen Sie uns weiterhin durch Ihre Mitgliedschaft und Ihre Spenden.

Für das bisherige Engagement für unseren Elternverein bedanke ich mich recht herzlich.

Aßlar-Berghausen, den 04.11.2024

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hölzle', written in a cursive style.

Andreas Hölzle
Vorsitzender